

1649 Oktober 2.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATS] VOM 2. OKTOBER 1649BA ZG A 39.26.2 f 252^x

- "[1.] Die 100 gl.¹ so alt Spitalvogt [- wahrscheinlich ist damit der Vorgänger des derzeitig amtierenden Hans Heinrich M ü l l e r, der von 1645 bis 1648 im Amte stehende Oswald R o o s gemeint -] An Underen Spital Vermacht sächen myn heren [Stabführer und Rat] lieber das dem Spital Verplibe.
- [2.] Hans Haberer² hat 200 gl. In einem brieff hinderlegt fur syn Spitalpfrundt.
- [3.] Wolfgang Frikh [=F r i c k] ist [als Spitalpfründner? - Frick starb tatsächlich laut Zuger Totenbuch am 15. Januar 1656 im Spital zu Zug -] Angenomen umb 400 gl. selb und sambt 2 Zinss uff Martini Konftig: und nach Jrem Absterben [d.h. wohl nach dem Tod Fricks und seiner Gattin Katharina M o s e r] 100 gl. uff Jrem Hüsl: fry: ledig eigen [d.h. diese 100 gl. sollen dann dem Spital gehören.].
- [4.] Jst Anzogen unsere Musqueten sambt den Zündtstrickh Jns Zughus thun den gemeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] verkhauffen Jre 2 theil.
- [5.] Ein Ordnung gmacht das wan der Uffaalschulden halber uff ein hooff Jn unsern Vogtyen geschicht das der Khilchen [wohl insbesondere St. Michael in Zug gemeint] und Spital auch Siechenhus nit mehr von Schuldtbrieffen oder baargeldts hauptquott dan 6 gl. Jerlich grechnet, und forthan Zinset werden solle.
- [6.] Zinstag [den 5. Oktober] alten Jagli K e y s e r [von Zug?] mit Andreas Z ü r c h e r verglychen.
- [7.] Das die Schwestern [von Frauenthal, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] Niemand Frömbder an tisch Nemmen sollen ohn erlaubtnus myner heren.
- [8.] Tuggeler [=D ü g g e l i n?] soll Jn 8 tagen den S t a d l i n Zalen. Danach der L a n d t w i n g [alle drei wohl von Zug] auch Jn 8 tagen.
- [9.] Jst einhelig erkhent dass der Schliffer des büezens undt Kupfferwerchs müessig gange ... ist uff Jnn Zu sächen wye sich Zuo Kaam [=Cham] halte.
- [10.] N^a. Jnedenkh des hüpschen [Oswald M ü l l e r, gen.] Lögelis [v. Zug]".

- 1) Darüber steht "125 [gl.]" geschrieben.
- 2) In BA ZG steht Hans G w e r d e r, gen. Haberer.

AH 68, 125^I

22 A

[1649] Oktober 9.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SIT-
ZUNG DES STADTRATS] VOM 9. OKTOBER [1649]

BA ZG A 39.26.2 f 252^V

-
- "[1.] Ronis [=H i e r o n y m u s] beschwerd wegen Khindts
[2.] der Clara S c h m i d t [von Zug?] Zuosprächen wegen Jres Kämis
[=Kamin?]
[3.] Den fürgschauwern besser Zuosprächen alle Monat umbzegahn. Jtem wan die
Hauptwind gahnd
[4.] [Kirchen?]-Ruoff thun, das Niemand nachts schiessen noch hörn blasen
solle.
[5.] Welti H e s s und Oslī S c h ö n b r u n e r [beide von Zug] verta-
gen wegen Jres überflüssigen Holtze[n]s Jn verbaanten wälden.
[6.] N^a. Die baanwalter mahnen flyssiger Zesyn.
[7.] Zinstags [12. Oktober] mit [Bannwart] Jacob S p e k h reden.
[8.] dem [Schiffmann] S t a d l e r¹ [von Zug?] 5 lb. An schiff verehrt.
[9.] Na. dem Sigristen by St. Osswaldt: 8 gl. verbess[ern?] Jeden fronfasten.
2 gl. vom Pflieger Zuo St. Osswaldt [in Zug, Adam B a c h m a n n].
[10.] Nota Myn H. [Stabführer und Rat] berichten wegen Feukhen [=F e u k?]
Ungestimmigkeit morgens umb vier bim Thor, gegen beeden wachten
S c h ö n b r u n e r und den S t a d l e r beschachen. soll uber
Acht tag erschinen"
[11.] Am [nächsten] Samstag [16. Oktober] soll "dess H e s s e n
[von Zug] handel mit den parten s c h u o l e r" beigelegt werden.²
[12.] "Jtem das Rappenschiessen
[13.] Feukhen händel".

1) s. AH 21/217

2) s. AH 68/22 C Pt. 2

AH 68, 125^V